



DIE NEUE SCHREIBER Tageszeitung

Dienstag, 21.02.2012

Fasching in Papierformat

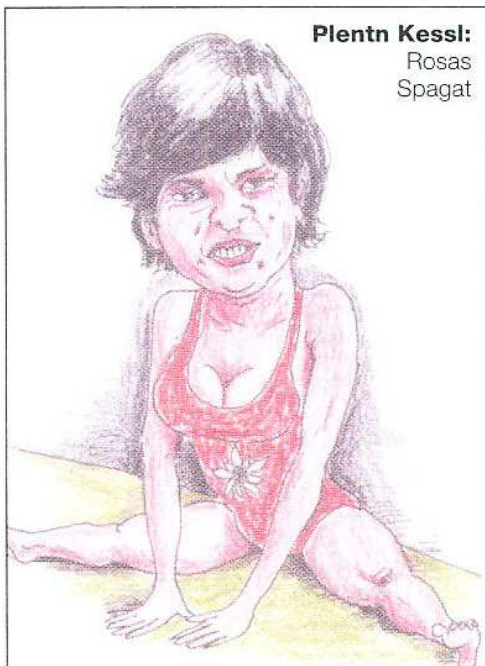
„Die Wach am Bach“ in **Auer** und der „Plentn Kessl“ in **Kaltern** – zwei Faschingszeitungen sind erschienen.



Wach am Bach:
Auer und seine Steine

Die Steine in Auer bieten sich einfach an von der Faschingszeitung „untersucht“ zu werden. Und so haben die Schreiberlinge von „Die Wach am Bach“ besonderes Augenmerk auf die farbigen Klumpen gelegt. Unter dem Motto

„Auer ist immer noch steinreich“ werden die Steine porträtiert. Das, ein aufgehängter Weihnachtsmann, die neue Contianer-Schule und Bauern und ihre Traktoren sind Thema. In Kaltern hat man sich auch mit Landesthemen beschäftigt. So bekommt in der heurigen Ausgabe des „Plentn Kessl“ beispielsweise die Unterlandler Politikerin Rosa Thaler ihr Fett weg: „Die Mediation hat wohl Erfolg gezeigt, zumindest hat sie einiges gekostet, und wegen der lächerlichen paar Meter Verlängerung, da wollen wir uns erst gar nicht aufregen.“ Ebenfalls zum Thema werden die Parkplatznot, die Probleme mit den Dächern und ein unerkannter Konzertbesucher.



Plentn Kessl:
Rosas
Spagat